



## GRUPPE IM RAT DER STADT DORTMUND

Oberbürgermeister Sierau  
im Rat der Stadt Dortmund  
Friedensplatz 1

44135 Dortmund

Es schreibt Ihnen:  
Claus Cremer  
-Geschäftsführer-

Tel.: (0173) 2907581  
Fax: (03212) 1129951  
rgst@npd-dr-gruppe.de

05.09.2018

### **Anfrage zur Sitzung des Rates am 27.09.2018 / Städtische Maßnahmen gegen "Heute Jung"**

Aktivisten der Partei **DieRechte** verteilen derzeit vor den Schultoren unserer Stadt ein neues Schüler- und Jugendmagazin mit dem Namen "Heute Jung". Verschiedenen Presseberichten ist zu entnehmen, dass die Stadtverwaltung gegen diese Zeitung vorgehen möchte und auch gegenüber den Schulen Maßnahmen angeregt hat. Ähnliches hat die Stadt schon vor einigen Jahren mit der sog. „Schulhof-CD“ der **NPD** versucht.

#### **Die Ratsgruppe NPD/DieRechte im Rat der Stadt Dortmund fragt an:**

1.) Ist es richtig, dass die Stadtverwaltung als Reaktion auf die Ankündigung, das Schülermagazin "Heute Jung" an Schulen zu verteilen, Maßnahmen ergriffen hat? Es wird gebeten, alle ergriffenen Maßnahmen in ihrer Art und ihrem Umfang aufzuführen.

2.) Sind dabei Kosten entstanden? Wenn ja, in welcher Höhe?

3.) Welche Anweisungen wurden seitens der Stadtverwaltung gegenüber den Schulen erteilt?

4.) Dokumentiert die Stadt, wann und/oder an welchen Schulen Verteilaktionen der "rechten Szene" stattfinden? Wenn ja, warum?

5.) Laut Presse äußerte Stadtsprecher Frank Bußmann bezüglich der Verteilungen: *„Die Stadt Dortmund geht davon aus, dass die Aktion und Inhalte des rechtsextremen Pamphlets gegen geltendes Recht verstoßen.“* Übernimmt die Stadtverwaltung in Dortmund nun auch Aufgaben, die normalerweise der Polizei, den Staatsanwaltschaften und den Gerichten vorbehalten sind?

6.) Teilt die Stadtverwaltung die rechtliche Auffassung der Ratsgruppe, daß Verteilungen an Schüler vor und nach der Unterrichtszeit legal sind, solange vor den Schultoren und nicht z.B. auf dem Schulhof verteilt wird?

7.) Wie steht bzw. stand die Stadtverwaltung zu zurückliegenden Wahlkampfaktionen (!) vor Schulen -wie sie z.B. durch die Dortmunder Grünen im Jahr 2013 durchgeführt wurden- wo in der Presse zu lesen war: *„Der Kreisverband der Grünen in Dortmund sucht schon in den Sommerferien den Kontakt zum Wähler-Nachwuchs. „Wir schreiben derzeit Förder-, Haupt- und Gesamtschulen an und verschicken unter anderem Programme in leichter Sprache“, sagt Kreisgeschäftsführerin Martina Müller. Die Kandidaten seien zudem zu Podiumsdiskussionen eingeladen. Ab dem 4. September wird auch vor dem Schulhof Wahlkampf betrieben. Rund*

*zehn Mal wollen die Dortmunder Grünen vor Unterrichtsbeginn zu Gymnasien und Berufskollegs ausrücken. „Wir verteilen Flyer von den Kandidaten“, so Müller. Außerdem gebe es für die Nachwuchs-Wähler Brause, Traubenzucker und Grünen Tee. Die Verpackungen sind im typischen Grünen-Grün gehalten.“ (Quelle: WAZ)*

gez. Axel Thieme, Michael Brück

F.d.R. Claus Cremer